

Kirchenlehrer und Kirchenlehrerinnen – Entstehung, Wandel, Bedeutung

Interdisziplinäre Tagung an der Universität Freiburg Schweiz, 1.-4. Juni 2023

Leitung: Prof. DDr. Dr. h.c. Mariano Delgado (Fribourg) / Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Leppin (Yale)



In der Kirchengeschichte gibt es herausragende Männer und Frauen, die in ihren Schriften das Christentum bzw. den christlichen Weg besonders klar und pointiert dargestellt haben. Die katholische Kirche hat ein formales Verfahren zur Proklamation von Kirchenlehrern durch den Papst entwickelt, aber die Vorstellung von „Kirchenlehrern“ oder „Lehrern im Glauben“ findet sich unausgesprochen oder ausgesprochen auch in anderen Kirchen. Obwohl bereits Beda der Ehrwürdige († 26. Mai 735) von „doctores ac doctrices“ sprach, wurde im formalen Verfahren gemeinhin nur Männern ein solcher Titel zuerkannt. Papst Pius XI. lehnte noch 1923 einen Vorschlag zur Erhebung Teresas von Ávila zur Kirchenlehrerin mit den Worten „obstat sexus“ (das Geschlecht steht dem im Wege) ab. Erst nach dem Wandel durch das Zweite Vatikanische Konzil war eine Erhebung von Frauen in diesen Stand möglich. Angesichts der langen Liste von Kirchenlehrern und Kirchenlehrerinnen von der Väterzeit bis heute wird sich die Tagung exemplarisch mit einigen von ihnen beschäftigen und den Begriff bewusst interkonfessionell gebrauchen. Sie versteht sich damit auch als ein Forum, um die Kriterien, die Menschen zu Kirchenlehrerinnen und -lehrern machen, zu erkunden. Die ökumenische und interdisziplinäre Tagung wird nicht nur der Frage nachgehen, woran das besondere „Lehramt“ der jeweiligen Personen liegt, sondern sich auch mit der Frage beschäftigen, ob ein solches „Lehramt“ über die Konfessionsgrenzen hinweg dann für alle Kirchen und Christentümer gelten könnte – sofern darin so etwas wie das persönlich angeeignete „Wesen“ des Christentums deutlich vorkommt.

Programm

I. Grundsätzliches

1. Einführung: Lehrer und Lehrerinnen im Glauben: eine katholische und eine protestantische Annäherung (**Mariano Delgado, Fribourg / Volker Leppin, Yale**)
2. Kirchenväter und Kirchenlehrer (**Gregor Emmenegger, Fribourg**)
3. Kirchenväter und Evangelisten – Kanzelprogramme der frühen Neuzeit im interkonfessionellen Kontext (**Roland Kerschbaum, Salzburg**)

II. Kirchenväter und Kirchenlehrer im ersten Jahrtausend

4. Irenäus von Lyon: Oikonomia und Anakephaliosis. Ordnung und Endziel, christlich gedacht (**Michael Wladika, Trumau**)
5. Vom Schüler des Bischofs zum Lehrer der Kirche. Das erstaunliche Leben und die unwahrscheinliche Wirkungsgeschichte des Athanasius von Alexandrien (**Peter Gemeinhardt, Göttingen**)
6. Die drei großen Kappadozier: Offenbarungs- und trinitätstheologische Grundlagen des christlichen Glaubens (**Matthias Haudel, Münster**)
7. Ambrosius: Poet, Prediger, Politiker (**Marius van Willigen, Apeldoorn**)
8. Augustine of Hippo: conflict, crisis, and catharsis (**Anthony Dupont, Löwen**)
9. Lehren zum Nutzen der Schüler: Wie Johannes Chrysostomos und Kyrrill von Alexandrien sich als Kirchenlehrer positionieren (**Jan R. Stenger, Würzburg**)
10. Doctor Scripturae – Ecclesiae Magister: Hieronymus von Stridon (**Ingo Schaaf, Fribourg**)
11. Wie wurde aus Gregor I. ein Kirchenlehrer? (**Katharina Greschat, Bochum**)
12. Johannes von Damaskus – die Relevanz eines frühmittelalterlichen Kirchenlehrers für die Gegenwart (**Dietmar Schon, Regensburg**)

III. Theologen des zweiten Jahrtausends

13. Albertus Magnus und Thomas von Aquin (**Bernhard Blankenhorn, Fribourg**)
14. Doctor devotus, Doctor seraphicus und Fürst der mystischen Theologie. Bonaventura als Kirchenlehrer (**Jonathan Reinert, Reutlingen**)
15. Martin Luther – Aspekte der Monumentalisierung (**Ingo Klitzsch, Münster**)
16. Johannes Calvin als Kirchenlehrer (**Peter Opitz, Zürich**)
17. Petrus Canisius als (Kirchen-)Lehrer. Jesuitische Bildungsstrategien zwischen Mystik und Oberflächlichkeit (**Matthias Moosbrugger, Innsbruck**)
18. Johann Michael Dilherr (1604-1669) als Agent des frühmodernen Kulturprotestantismus in der heimlichen Hauptstadt des Alten Reichs (**Anselm Steiger, Hamburg**)
19. Friedrich Schleiermachers Glaubenslehre als Kirchenlehrer (**Anne Käfer, Münster**)
20. Karl Barth (**Georg Pfeleiderer, Basel**)
21. Denkvater, nicht Kirchenlehrer: Karl Rahner SJ (1904–1984). Zur Faszination eines theologischen Lehrers (**Andreas Batlogg, München**)

IV. Mystiker und Mystikerinnen

22. Bernard of Clairvaux's Metaphorical Theology and Its Implications of Reform (**Else Marie Wiberg Pedersen, Aarhus**)
23. Hildegard von Bingen, Katharina von Siena und die weibliche Stimme in der Mystik des Mittelalters (**Volker Leppin, Yale**)
24. Kirchenreform in der Schule des Karmels: Teresa von Ávila, Johannes vom Kreuz und Thérèse von Lisieux (**Mariano Delgado, Fribourg**)
25. Mary Daly und Dorothee Sölle (**Angela Berlis, Bern**)